

## Syllabus

Peter Mahr <http://homepage.univie.ac.at/peter.mahr/SyStellAesthPhiBacbisFreSS15.pdf>

180176 SE Die Stellung der Ästhetik in der Philosophie von Bacon bis Freud

2 Stunde(n), 5,0 ECTS credits

SPL [Philosophie/Universität Wien](#)

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung BA M 10

FR 13.03.2015 16.45-18.15 Ort: Hörsaal 3B NIG 3.Stock

FR 20.03.2015 16.45-18.15 Ort: Hörsaal 3B NIG 3.Stock

FR 27.03.2015 16.15-17.45 Ort: Hörsaal 3D NIG 3.Stock

FR 29.05.2015 14.30-19.00 Ort: Hörsaal 3D NIG 3.Stock

SA 30.05.2015 14.30-19.00 Ort: Hörsaal 3D NIG 3.Stock

FR 05.06.2015 14.30-19.00 Ort: Hörsaal 3D NIG 3.Stock

SA 06.06.2015 14.30-19.00 Ort: Hörsaal 3B NIG 3.Stock

Man hat von der Geburt der Ästhetik im 18. Jahrhundert gesprochen und gemeint, dass Alexander Baumgarten 1750 nicht nur dem Bereich der Künste und ihrer Wahrnehmung ein Hauptwort: "Ästhetik" verpasste, sondern das nur deswegen tat, um eine philosophische Theorie dieses Bereichs aufstellen zu können. Ästhetische Wahrnehmung und die Kunst (als Kollektivsingular der "schönen" Künste) sollen nun in- und miteinander begründet werden. Für diese Operation wurde der - philosophischen - Ästhetik ein Platz im Gesamtzusammenhang der Philosophie eingeräumt. Das Seminar stellt sich die mehr oder weniger schwierige Aufgabe, den Platz der Ästhetik in jenen Philosophien zu ermitteln, die bis 150 Jahre vor oder nach Baumgarten der Ästhetik im philosophischen Diskurs gegenüber mehr oder weniger aufmerksam oder wohl gesonnen waren. Behandelt werden sollen möglichst viele der Positionen der erstrangigen Philosophen des Zeitraums von 1600 bis 1900, um schließlich am Ende des Seminars allgemeine Schlußfolgerungen für die Stellung der Ästhetik in der Neuzeit zu erwägen. Erwartet wird eine Bereitschaft zur Lektüre fallweise fremdsprachiger Primärliteratur (weil nicht oder schlecht übersetzt: englisch, französisch, italienisch) ebenso wie ein gleichermaßen philosophisch-ästhetisches wie allgemeinphilosophisch-systematisches Interesse. Die zu situierenden, einschlägig ästhetischen Texte der Philosophen werden genannt, so erforderlich. Die Suche nach Sekundärliteratur wird angeleitet. In die Philosophie von 1600 bis 1900 wird eingestiegen mit Peter Mahr, Philosophie von Bacon bis Freud, = UTB 4214, Wien: facultas.wuv 2015. Siehe: <http://homepage.univie.ac.at/peter.mahr/bibliographie.html>

**Anmeldezeitraum von 14. Februar 2015, 09:00 Uhr bis 27. Februar 2015, 09:00 Uhr**

**Anmeldung zur LV über UNIVIS** [https://univis.univie.ac.at/as\\_anmeldung/?lvid=716872.28](https://univis.univie.ac.at/as_anmeldung/?lvid=716872.28)

Beschränkte Teilnehmerzahl, max. 45